

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Imperata cylindrica 'Rubra' (Syn. 'Red Baron')

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach dem sauberen Original-Shopbild. Größenbezug: je 9-cm-Topf und etwa 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör sind nicht enthalten.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Imperata cylindrica 'Rubra' (Syn. 'Red Baron')

Japanisches Blutgras Red Baron: grüne Blattbasen mit roten Spitzen im Licht

Bei Red Baron wandert das Rot vom oberen Blattteil in die Wirkung des ganzen Horstes. Das schmale aufrechte Laub zeigt Farbe, braucht aber einen frischen geschützten Gartenplatz und Aufmerksamkeit im Winter.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach dem sauberen Original-Shopbild. Größenbezug: je 9-cm-Topf und etwa 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör sind nicht enthalten.

Botanischer Name	Imperata cylindrica 'Rubra' (Syn. 'Red Baron')
Liefergröße	Je 9-cm-Topf · ca. 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf · Stückzahl nach Setauswahl
Wuchs	Mehrjähriges sommergrünes Ziergras mit unterirdischen Ausbreitungstrieben
Erwartete Wuchshöhe	Ungefähr 30–50 cm, nach Shoporientierung auch 40–60 cm möglich; standortabhängig
Blütezeit	Bei passenden warmen Bedingungen im Spätsommer möglich, im Garten keine regelmäßige Blüte zugesagt
Blütenfarbe	Schmale silbrige Blütenrispen; farbiges Laub ist der Hauptschmuck
Pflanzzeit	Vorzugsweise Frühjahr nach stärkeren Frösten bei frostfreiem, bearbeitbarem Boden; junge Ballen vor Kälte und Staunässe bewahren
Pflanzabstand	30–40 cm als Shoporientierung; spätere Ausbreitung am Rand kontrollieren

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Hell bis sonnig, bei passender Feuchte auch Halbschatten wählen.	Farbwirkung und Ballenversorgung müssen zusammenpassen.
Boden	Humose frische Erde mit Wasserabzug verwenden.	Die farbige Sorte ist kein Gras für dauerhaft trockene Kultur.
Pflanzzeit	Junge Ballen bevorzugt im Frühjahr nach stärkeren Frösten setzen.	Die folgende Wachstumszeit erleichtert den Aufbau neuer Wurzeln.
Abstand	30–40 cm als Shoporientierung; den Flächenrand weiter kontrollieren.	Unterirdische Triebe können den Bestand verbreitern.
Wasser	Bei abtrocknender Erde gezielt gießen und Überschuss entfernen.	Frische Erde bedeutet keine stehende Nässe im Gefäß.
Dünger	Bei Wachstum maßvoll nach Bedarf und Produktangabe versorgen.	Zusätzliche Nahrung erzwingt keine rote Blattfarbe.
Schnitt	Totes Laub im Frühjahr entfernen, neue Austriebe schonen.	Das Gras ist sommergrün und baut seine Blätter neu auf.
Winter	Geschützte Lage nutzen, kleine Gefäße vor starkem Frost bewahren.	Kleine Wurzelballen sind kälteempfindlicher als Beetboden.
Rücktriebe	Dauerhaft rein grüne abweichende Triebe samt Verbindung entfernen.	Sie können den farbigen Bestand verdrängen; junge grüne Basen sind dagegen normal.

Wissen, das mitwächst

Rot beginnt an der Blattspitze

Ein einzelnes Blatt zeigt bereits, weshalb dieses Gras gewählt wird: unten liegt frisches Grün, weiter oben treten rote bis burgunderfarbene Töne hinzu. Im seitlichen Licht wird der Übergang besonders deutlich. Die Blätter bleiben schmal und stehen aufrecht, statt einen weichen überhängenden Schopf zu bilden. Red Baron wird im RHS-Profil als Synonym von *Imperata cylindrica* 'Rubra' geführt. Es handelt sich deshalb nicht um zwei unterschiedliche Sorten. Ich würde den farbigen Horst vor eine ruhige grüne Fläche setzen, an der die Blattspitzen sichtbar bleiben, ohne eine große Blütenkulisse zu brauchen.

Wenig Laub am Anfang ist keine fehlende Pflanze

Die junge Lieferung kann aus wenigen dünnen Blättern bestehen. Jede ausgewählte Pflanze steht in einem 9-cm-Topf; die Gesamthöhe von etwa 10–25 cm zählt diesen mit. Ein entwickelter Horst ist deutlich größer, ungefähr 30–50 cm hoch, je nach Gartenbedingungen auch im Bereich der Shoporientierung von 40–60 cm. Das rote Blattbild verändert sich mit Entwicklungsstand und Saison. Beim Auspacken aufrechte Blätter nicht stark knicken und den kleinen Ballen auf Trockenheit prüfen. Eine dichte, durchgehend rote erwachsene Grasfläche ist weder die Liefergröße noch eine sofortige Wirkungsgarantie.

Licht braucht hier frische Erde

Ein heller sonniger bis halbschattiger Platz ist passend, wenn der Boden humos, ausreichend versorgt und frisch bleibt. Der Name Ziergras bedeutet hier nicht automatisch trockenes Kiesbeet. In einem kleinen Gefäß oder an einer heißen Steinfläche kann der Ballen rasch austrocknen. Wasser muss zugleich ablaufen können, damit Winterfeuchte nicht dauerhaft an der Basis steht. Ich suche einen etwas geschützten Platz, an dem Farbe und Wurzelversorgung zusammenpassen. Ein warmer Standort ist angenehm; er ist aber kein Grund, eine kleine Jungpflanze in heiße trockene Erde zu setzen und danach wenig Wasser vorzusetzen.

Mit dem Frühjahr einen guten Start ermöglichen

Für junge Pflanzen ist das Frühjahr nach stärkeren Frösten ein guter Beginn. Im frostfreien bearbeitbaren Boden kann der Ballen über die folgende Wachstumszeit Wurzeln aufbauen. Vor dem Pflanzen durchfeuchten, auf bisheriger Höhe einsetzen und angießen. Als Abstand nennt der Shop 30–40 cm. Die späteren unterirdischen Ausbreitungstrieb bleiben damit trotzdem im Blick. Neben kleinen empfindlichen Partnern plane ich genügend kontrollierbaren Rand ein. Im Außenkübel wird bei Bedarf mehr Wurzelraum gegeben; der 9-cm-Topf ist ein Startbehälter und kein dauerhafter Gartenplatz für den entwickelten Horst.

Frisch halten, ohne ständig nachzugießen

Beim Anwachsen und während warmer trockener Wochen die Erde direkt prüfen. Ist sie abgetrocknet, gezielt gießen und Überschuss aus Untersetzer oder Übertopf entfernen. Die Pflanze wird nicht als trockenheitsliebender Blauschwingel behandelt. Andererseits soll eine wiederholte kleine Wassergabe nicht unbemerkt in einem Behälter ohne Abzug stehen bleiben. Schwacher Wuchs verlangt zuerst eine Kontrolle von Licht, Wärme und Ballenfeuchte. Bei sichtbarem Wachstum kann im Gefäß eine maßvolle Nährstoffgabe nach Produktangabe sinnvoll sein. Eine stärkere Düngung erzeugt jedoch weder zuverlässig rote Spitzen noch gleicht sie schlechten Wurzelzustand aus.

Sommergrün bedeutet Aufräumen im Frühjahr

Red Baron ist sommergrün. Wenn das Laub gegen Ende der Saison braun wird, ist das nicht automatisch ein Zeichen fehlender Wasserpflege. Abgestorbene Blätter und alte Stiele im Frühjahr zurücknehmen, bevor neue Triebe beschädigt werden. Bei der Arbeit mit dem schmalen Laub Handschuhe verwenden. Silbrige Blütenrispen sind unter passenden warmen Bedingungen möglich, stehen aber bei dieser Kultur nicht im Mittelpunkt. Im kalten Winter kann die Pflanze Schutz brauchen; ein kleiner Außenkübel ist besonders exponiert. Einen frostigen nassen Ballen würde ich nicht mit zusätzlichen Wassergaben belasten, sondern Abzug und Schutzlage verbessern.

Vollständig grüne Rücktriebe gezielt beachten

Unterirdische Triebe können den Bestand verbreitern. Zusätzlich sind dauerhaft rein grüne, kräftig anders wachsende Rücktriebe ein Anlass zur Kontrolle. Sie werden mitsamt ihrer zugehörigen unterirdischen Verbindung entfernt, bevor sie den farbigen Bestand verdrängen. Eine zunächst grüne Blattbasis oder ein junger grüner Frühjahrstrieb ist dagegen nicht allein ein Beweis für Rückschlag. Ich beobachte die spätere Entwicklung und unterscheide das normale Farbwerden vom dauerhaft abweichenden Wuchs. Die Sorte wird hier weder als garantiert steril noch als ausbreitungsfrei beschrieben. Gerade diese genaue Begleitung hält den roten Grasakzent im vorgesehenen Gartenbereich.

Bilder & Details

Unverändertes Original-Shopfoto und KI-gestaltete Blattdetailansicht zeigen Lieferpflanze und Blattmerkmale getrennt. Die Setwahl bestimmt die Anzahl einzelner Pflanzen.



KI-gestaltete Blattdetailansicht nach dem Original-Shopbild. Der nähere Blick vergrößert die Blattmerkmale und bezeichnet keine größere Lieferpflanze. Umgebung gehört nicht zum Lieferumfang.

Unverändertes Original-Shopbild einer einzelnen jungen Pflanze; je 9-cm-Topf, ca. 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl.

Gut zu wissen

Sind Rubra und Red Baron unterschiedliche Gräser?

Im RHS-Profil werden sie als Synonyme derselben farbigen Kultur geführt.

Warum sind die unteren Blattteile grün?

Der Farbverlauf gehört zum Erscheinungsbild. Rottöne treten besonders im oberen Blattteil auf und verändern sich mit der Saison.

Kann ich es wie Blauschwengel sehr trocken halten?

Nein. Red Baron bevorzugt frische humose Erde; der kleine Lieferballen wird bei Trockenheit gezielt versorgt.

Bleibt das rote Laub im Winter lebendig?

Die Sorte ist sommergrün. Abgestorbenes Laub wird im Frühjahr entfernt, bevor es neue Triebe behindert.

Ist die Sorte garantiert steril und ohne Ausläufer?

Das wird nicht zugesagt. Unterirdische Ausbreitung und dauerhaft rein grüne Rücktriebe müssen beobachtet werden.

Muss jeder grüne Frühjahrstrieb entfernt werden?

Nein. Junges Laub und Blattbasen können normal grün sein. Auffällig sind dauerhaft rein grüne kräftig abweichende Rücktriebe.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop